

Presseinformation

23.06.2017

Die richtige Heizung für den Neubau finden

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale gibt Tipps

Für ein neues Haus die Heizungsanlage auszuwählen, ist eine wichtige Entscheidung. Wohnkomfort, Heizkosten und nicht zuletzt die eigene Klimabilanz der nächsten Jahrzehnte hängen maßgeblich davon ab. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern erläutert die Vor- und Nachteile moderner Heizsysteme:

Standard bei konventioneller Heiztechnik sind heute **Brennwertkessel für Erdgas oder Heizöl**. Die Anschaffungskosten sind moderat, hinzu kommen regelmäßige Wartungskosten. Mittel- bis langfristig werden die Öl- und Gaspreise voraussichtlich aber ansteigen. Außerdem müssen Eigentümer in Neubauten mit Brennwertkesseln anteilig regenerative Energieträger verwenden. Das schreibt das Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz vor. In Form von **Pellets oder Scheitholz** kann auch Holz als erneuerbarer Brennstoff eingesetzt werden, entweder in Heizkesseln oder -öfen. **Solarthermieanlagen** zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung lassen sich mit beiden Systemen kombinieren.

Eine Alternative sind **elektrische Wärmepumpen**, die Wärme aus Erdreich, Grundwasser oder der Luft ziehen. Sie sind in der Anschaffung zwar teurer, gerade aber in Neubauten häufig sinnvoll. Hier sind meist wichtige Voraussetzungen wie eine gute Wärmedämmung und beispielsweise eine Fußbodenheizung vorhanden. Vorsicht ist jedoch bei Luftwärmepumpen geboten: Sie müssen besonders effizient arbeiten, sonst verursachen sie sehr hohe Stromkosten.

Für Häuser im Umfeld einer Fernwärmanlage kann auch ein **Fernwärme- oder Nahwärmeanschluss** infrage kommen. Hier ist eine pauschale Bewertung schwierig, da die Ausgangsenergie in den Heizkraftwerken sehr unterschiedlich erzeugt wird und die Betriebskosten je nach Anbieter stark variieren. Weitere Informationen zur Auswahl des Heizsystems sowie zu passenden Fördermöglichkeiten gibt es bei der Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern. In Miesbach findet die Beratung jeden vierten Mittwoch im Monat von 8.45 bis 13.15 Uhr im Landratsamt, Rosenheimer Straße 3 statt und kostet 7,50 Euro. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich unter Tel. 08025 – 70 43 315. Telefonsche Beratung und Terminvereinbarung sind auch möglich unter 0800 – 809 802 400 (kostenfrei).

Kontakt für Journalisten:

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Jan Schulz, Tel. (089) 55 27 94 171.

Diese Nummer nicht veröffentlichen.